

# Citizen Science für die Schule

Eine Orientierung für Lehrer\*innen



AG Citizen Science  
in Schulen in  
Zusammenarbeit mit



**mit:forschen!**  
GEMEINSAM WISSEN SCHAFFEN



## Liebe Lehrer\*innen,

in Citizen-Science-Projekten könnt ihr mit euren Schüler\*innen an aktuellen und gesellschaftsrelevanten Forschungsfragen mitarbeiten – und dabei die Tätigkeiten und Herangehensweisen von Wissenschaftler\*innen erleben. In den Projekten erfassen Schüler\*innen beispielsweise Daten zur Biodiversität oder Umweltverschmutzung, setzen historische Dokumente in den gegenwärtigen Kontext oder tragen sogar zum Design von wissenschaftlichen Studien bei.

Diese Broschüre richtet sich vor allem an Lehrer\*innen, die bisher wenig Berührungspunkte mit Citizen Science haben. Wir möchten euch den Einstieg in die vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten erleichtern und einen Überblick über die Mehrwerte von Citizen Science im schulischen Kontext geben. Dazu gehören beispielsweise das Erlernen und Anwenden wissenschaftlicher Methoden, das Erleben von Selbstwirksamkeit und die Etablierung von Kooperationen mit Forschungspartner\*innen. Außerdem ordnen wir Citizen Science in das forschende Lernen ein und stellen beispielhafte Projekte vor, die speziell für die Zusammenarbeit mit Schüler\*innen entwickelt wurden. Wir wünschen euch viel Spaß beim Eintauchen in die Welt von Citizen Science.

Victoria Miczajka, Tim Kiessling, Julia Lorke, Till Bruckermann, Eileen Hauschildt, Pauline Klein und Wiebke Brink

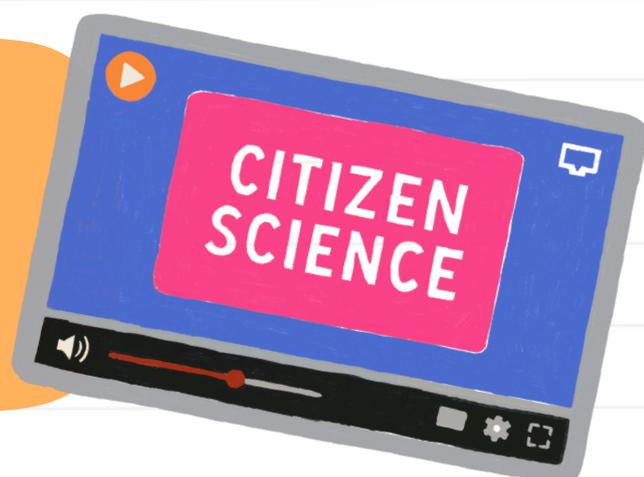


## Was ist Citizen Science?

Citizen Science bedeutet, dass Personen aus der Gesellschaft in Forschungsprojekten mitwirken - ohne notwendigerweise einen wissenschaftlichen Hintergrund zu haben. Dabei sind die teilnehmenden Bürger\*innen (die Citizen Scientists) häufig in die Datensammlung für Studien aus diversen Fachdisziplinen eingebunden. Auch eine tiefergehende Mitwirkung ist möglich, beispielsweise über die kooperative Entwicklung von Forschungsfragen und -methoden, oder die gemeinsame Datenanalyse und Publikation von Forschungsergebnissen. Die Art der Teilhabe hängt vom Fokus des jeweiligen Forschungsprojekts ab, dem Interesse der Teilnehmer\*innen und von den zur Verfügung stehenden (zeitlichen) Kapazitäten und Ressourcen.

Citizen-Science-Projekte werden häufig an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen initiiert, aber auch zivilgesellschaftliche Vereine oder Kommunen entwickeln und koordinieren Citizen-Science-Projekte. Gerade für Schüler\*innen besteht der besondere Reiz darin, als Citizen Scientists in einem authentischen Forschungsprojekt mitzuwirken und zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen beizutragen. An dieser Schnittstelle von Bildung und Wissenschaft ergeben sich viele Impulse für einen innovativen Schulunterricht über Fächergrenzen hinaus - sowohl national, als auch international.

Dieses [Video der Helmholtz-Gemeinschaft](#) ([Direktlink zu YouTube](#)) gibt einen guten Überblick zur Definition, zur Geschichte und zum Innovationspotenzial von Citizen Science.



## Welchen Mehrwert bietet Citizen Science für die schulische Bildung?

Citizen-Science-Projekte bieten Schüler\*innen einen authentischen und alltagsnahen Bezug zur Wissenschaft. Je nach Projektfokus können dabei Schüler\*innen jeder Altersstufe eingebunden werden, von der Grundschule über die Sekundarstufe, bis hin zur Berufsschule. Dabei können verschiedene Kompetenzen erworben werden, und das im Einklang mit den Bildungsstandards der Kultusminister\*innenkonferenz und den in den Bundesländern gültigen Lehrplänen und Fachanforderungen: Schüler\*innen wenden wissenschaftliche Methoden selbst an und lernen den Umgang mit Fehlern und Ungewissheiten als zentralen Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens kennen. In manchen Projekten stärken sie auch ihre Kenntnisse bei der Analyse, Visualisierung und Interpretation von Daten und eignen sich tiefgehendes Wissen über Fächergrenzen hinaus an.

Dabei können sie auch eigene Interessen verfolgen und ausbilden, die im Schulalltag schwierig zu berücksichtigen sind. Beim Kontakt mit Wissenschaftler\*innen lernen Schüler\*innen das Berufsbild Wissenschaftler\*in und den tertiären Bildungsweg besser kennen. Nicht zuletzt erleben Schüler\*innen Selbstwirksamkeit und Empowerment durch die Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Arbeit und des damit verbundenen gesellschaftlichen Engagements und haben die Möglichkeit, sich in der Rolle einer Wissenschaftler\*in auszuprobieren.

Mehr Informationen dazu finden sich auch im Bericht “Wie wirkt eigentlich Citizen Science? Ein Blick in die Forschungsliteratur” (insbesondere Kapitel 6 und 7).



Für euch als Lehrer\*innen bietet Citizen Science die Chance, das Methodenrepertoire zu bereichern und zeigt Möglichkeiten der wissenschaftlichen Teilhabe auf, die sonst nur schwer in den Schulunterricht integriert werden können. Das Ziel ist es mit deinen Schüler\*innen und Wissenschaftler\*innen zusammenzuarbeiten und dabei spannende und alltagsnahe Forschungsprojekte umzusetzen! Besonders wertvoll ist dabei die Kooperation zwischen verschiedenen Akteur\*innen, und die damit einhergehende Betrachtung eines Forschungsthemas aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Umsetzung kann dabei von einmaligen und auch digitalen Angeboten bis hin zu mehrteiligen praktischen Forschungsprojekten reichen. Diese beinhalten dann beispielsweise Exkursionen zur Datenerhebung oder Besuche von Wissenschaftler\*innen in der Schule.



Viele Citizen-Science-Projekte bieten aufbereitete Materialien an, die den Unterricht bereichern können; zum Teil bereits mit Aufgaben für die Schule, Kopiervorlagen und Lösungen für Lehrer\*innen.

Daten interpretieren



Wertschätzung erfahren



Forschungsfragen entwickeln



Ergebnisse kommunizieren



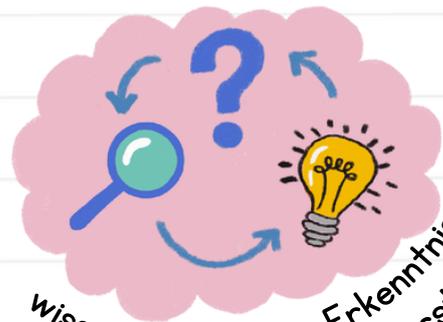
Verhalten reflektieren



Berufsbild  
Wissenschaftler\*in erleben



Expert\*innen-Wissen  
erlangen



wissenschaftlichen Erkenntnisweg  
verstehen



## Das sagen Lehrer\*innen und Schüler\*innen über Citizen Science

*“Durch die Beteiligung unserer Schülerinnen an Datenerhebungen mittels Citizen Science schaffen wir ein Gefühl für wissenschaftliches Arbeiten in der Praxis. Es wurde die Neugier der Schülerinnen geweckt. Meine Hoffnung: Über die Beobachtungen, den Verstehen der Zusammenhänge und den Austausch mit ParKli - Partizipative Klimaforschung, entwickelt sich intrinsische Motivation und Verantwortung bei den Schülerinnen, selbst aktiv zu werden.”*

- Katharina Esenwein, Lehrerin an der Schlossrealschule für Mädchen Stuttgart

*“Die Zusammenarbeit aus der Ferne, mit Menschen aus so vielen Ländern, die ich nie sehen werde, aber mit einem gemeinsamen Ziel, hat mir gezeigt, dass wir etwas Großes, Sinnvolles und Wertvolles schaffen können.”*

- anonyme Schüler\*in als Teilnehmer\*in des Projekts #everynamecounts

*“Schüler/innen engagierten sich bei dem Projekt so sehr, dass sie sogar Pausen durcharbeiteten und auch nach dem Unterrichtsende noch etwas Freizeit investierten. Während der gesamten Fertigung hatten wir sichtlich sehr viel Spaß!”*

- anonyme Lehrperson als Teilnehmer\*in des Projekts Recycling Heroes

*“Die Dawn Chorus-App liefert Jugendlichen einen tollen Anreiz in die Natur zu gehen und das morgendliche Vogelkonzert bewusst wahrzunehmen. Durch die Aufnahme der Vogelstimmen mit der App können die gehörten Vogelarten bestimmt werden, die Aufnahme kann (digital) geteilt werden und weckt vielleicht die Sammelleidenschaft eine persönliche Datenbank mit weiteren Vogelstimmen anzulegen.”*

- David Prötzel, Lehrer am Gymnasium Bad Aibling

*“Bei der Bestimmung der kleinen Wasserorganismen im Bach erlebe ich immer wieder, wie Schülerinnen und Schüler über ihren Schatten springen und auf Tuchfühlung mit der Natur und ihren Lebewesen gehen, obwohl dies bis dahin in ihrem Leben kaum stattgefunden hat. Viele berichten noch Monate später von der Bachexkursion als ganz neue Erfahrung und außergewöhnliches Erlebnis im Schulalltag.”*

- Eva Molsberger-Lange, Lehrerin an der Adolf-Reichwein-Schule Limburg und Teilnehmerin des FLOW-Projekts

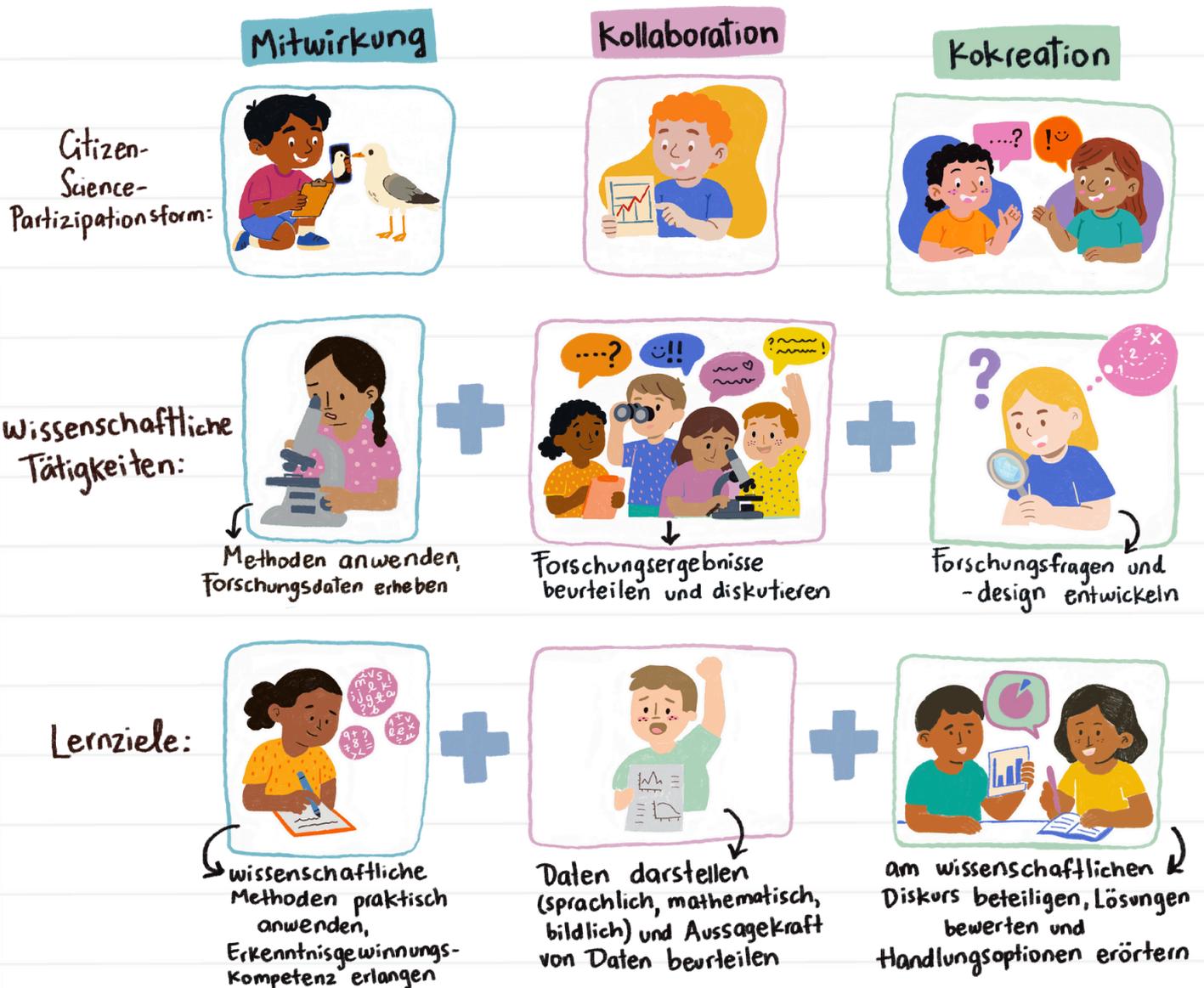
*„Citizen Science bringt Wissenschaft direkt ins Klassenzimmer – lebendig, aktuell und greifbar. Durch das Projekt UndercoverEisAgenten konnten meine SchülerInnen nicht nur fachliches Wissen gewinnen, sondern echte Forschungsprozesse direkt vor Ort im Institut, im Labor und im Gelände selbst erleben – etwas, das kein Schulbuch leisten kann. Auch für mich als Lehrkraft war es eine Bereicherung, Wissenschaft in Zusammenarbeit mit echten Forschenden vermitteln zu können.“*

- Devran Seven, Lehrer am Dathe-Gymnasium Berlin

# Wie können Citizen-Science-Projekte in den Unterricht integriert werden?

## Citizen Science ermöglicht forschendes Lernen

Das Erlernen von Forschungsprozessen kann durch verschiedene Lernformate in der Schule vermittelt werden: Das Beobachten, Experimentieren, Protokollieren und die Analyse von Texten gehören zu grundlegenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Schulalltag. Auch das eigenständige Entwickeln von Fragestellungen sowie das Recherchieren und Aufbereiten von Informationen gehören zum Schulunterricht und stellen Prozesse des wissenschaftlichen Arbeitens dar. Die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler\*innen authentische Forschungsfragen zu bearbeiten bieten dann Citizen-Science-Projekte! Dabei gibt es eine Vielzahl von Beteiligungsformen um forschendes Lernen umzusetzen und sich an verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses zu beteiligen, je nach Projektfokus und verfügbarer Zeit.



Grafik basiert auf [Bruckermann et al. 2021](#) und [2025](#).

## Anknüpfungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht identifizieren

Da Citizen-Science-Projekte fachübergreifende Themen ansprechen, finden sich häufig vielfältige Anschlussmöglichkeiten an den Schulunterricht. Haben die Projekte zudem eigenes Bildungsmaterial entwickelt und stellen dieses auf Anfrage oder als Download zur Verfügung, ist das ein guter Hinweis, dass sich die Projektkoordinator\*innen bereits mit den Zielen und Bedarfen der Schüler\*innen und Lehrer\*innen auseinandergesetzt haben. Dies macht euch die Integration in den Unterricht sehr viel einfacher.

Aber auch andere Projekte bieten oftmals den Raum, in der Schule umgesetzt zu werden. Hierbei ist dann eure didaktische Expertise gefragt, um eine Passung auf den Schulkontext zu gewährleisten. Das umfasst beispielsweise auch die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. In vielen Projekten werden zum Beispiel Smartphones oder Tablets für die Erfassung und Übermittlung von Forschungsdaten eingesetzt - was euch aufgrund von Datenschutzbedenken und der Verfügbarkeit der Geräte möglicherweise vor eine Herausforderung stellt.



Zögert nicht, in Kontakt mit den jeweiligen Koordinator\*innen zu treten, sobald ihr ein interessantes Projekt entdeckt habt. So könnt ihr organisatorische Details abstimmen, oder auch alternative Teilnahmemöglichkeiten erfragen (beispielsweise ohne auf Apps oder Websites angewiesen zu sein). Kommunikation an der dynamischen Schnittstelle zwischen Bildung und Forschung ist der wichtigste Baustein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit, zu der auch ein gegenseitiges Abstimmen der Erwartungen an ein Projekt gehört!

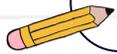
## Ein passendes Projekt finden

Bei der Suche nach geeigneten Citizen-Science-Projekten können die Vielzahl von Studien und die diversen Formen von Teilhabe-Möglichkeiten zunächst herausfordernd sein. Die meisten Citizen-Science-Plattformen, wie beispielsweise [mit:forschen!](#) (Deutschland), [Österreich forscht](#), [Schweiz forscht](#), [Zooniverse](#) und [SciStarter](#) (beide international) bieten Filtermöglichkeiten, um die Suche nach geeigneten Projekte einzugrenzen. Wir haben ebenfalls eine [Liste von Projekten](#) der Plattform [mit:forschen!](#) zusammengestellt, die für die Umsetzung mit Schulklassen besonders geeignet sind. Auf den nächsten Seiten stellen wir zudem Beispielprojekte vor, um eine konkrete Idee von den Möglichkeiten zu vermitteln. Es ist für (fast) jedes Schulfach und Interesse etwas dabei!

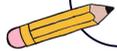
## Checkliste für die Umsetzung von Citizen-Science-Projekten

Die folgende Liste kann als Orientierung dienen, die eigenen Ziele und Möglichkeiten zu klären, um im Anschluss ein geeignetes Citizen-Science-Projekt zu finden.

Für welche Jahrgangsstufe oder Lerngruppe suchst du ein geeignetes Projekt?



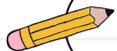
Wie viel Zeit und welches Unterrichtsformat steht dir für die Umsetzung des Projekts mit den Schüler\*innen zur Verfügung? (Doppelstunde, Regelunterricht, AG-Arbeit, Projektwoche, Ausflüge, Exkursionen, Teilhabe an außerschulischen Angeboten)



Mit welchen Fächern bestehen Anknüpfungspunkte? Welche Kolleg\*innen können beteiligt werden? Welche Kompetenzen sollen entwickelt werden? (Vermittlung von wissenschaftlicher Arbeitsweise, thematisches Expert\*innen-Wissen, Datenanalyse und -interpretation)



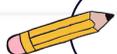
Inwiefern sollen sich deine Schüler\*innen neben einer möglichen Datenerhebung selbst in die Projektdurchführung einbringen? (eigene Forschungsfragen entwickeln, Auswertung der Daten, Kommunikation der Forschungserkenntnisse an Dritte)



Hast du die Möglichkeit erforderliche technische Geräte, insbesondere Laptops, Smartphones und Tablets zu nutzen, und Apps zu installieren? Was muss dafür geklärt werden? (Datenschutz, Nutzung privater Geräte im Unterricht, technische Unterstützung)



Was erhoffst du dir außerdem von der Teilnahme an einem Citizen-Science-Projekt? Was ist dafür zu tun? (Aufbau eines Netzwerks mit außerschulischen Akteur\*innen, Strahlkraft für die Schule)





## Dawn Chorus

Nehmt das morgendliche Vogelkonzert auf und tragt zu einer wachsenden Datenbank der Artenvielfalt bei. Die Ziele des Projekts sind es, Forschung mit naturkundlicher Bildung und Kunst zu verbinden und die Teilnehmenden für die Schönheit der Natur zu sensibilisieren.

**Lernziele:** Bestimmen und Erfassen von Vogelarten, Kategorisierung von Biodiversität, Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz in Hinblick auf die Anwendung wissenschaftlicher Methoden

**Fächer:** Biologie, Umweltwissenschaften

**Empfehlung für Jahrgangsstufen:** Klasse 6 und 8, sowie Oberstufe



**Bildquelle:** Dawn Chorus

**Zeitlicher Rahmen:** Datenerfassung auf dem Schulweg, bei morgendlichen Exkursionen oder während Klassenfahrten, sowie eine Unterrichtsstunde zur Besprechung

**Benötigte Materialien:** Smartphone mit Dawn Chorus-App (Android und iOS) oder ein anderes Aufnahmegerät

**Links:** • <https://dawn-chorus.org/>,  
• [zu den Unterrichtseinheiten](#)

**Organisationen:** BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern & Landesbund für Vogelschutz (LBV)



## #everynamecounts – Eine Initiative der Arolsen Archives

Arbeitet mit historischen Originalquellen und digitalisiert die Namen und Daten von Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus. Ziel des Projekts ist es, ein online verfügbares Archiv zum Nationalsozialismus zu erstellen, dadurch ein digitales Denkmal für die Opfer zu schaffen und ein Zeichen für Respekt, Vielfalt und Demokratie zu setzen.

**Lernziele:** Erlernen von Methoden zur Digitalisierung von historischen Quellen, Kontextualisierung der Verbrechen des Nationalsozialismus anhand des Bezugs zu Einzelpersonen, Reflektion eigener Verantwortung "gegen das Vergessen"

**Fächer:** Geschichte, Politikwissenschaften, Deutsch, Ethik

**Empfehlung für Jahrgangsstufen:** ab Klasse 7



**Bildquelle:** Arolsen Archives

**Zeitlicher Rahmen:** mindestens eine Doppelstunde

**Benötigte Materialien:** Computer oder Tablet, Internetzugang

**Links:** • <https://everynamecounts.arolsen-archives.org/>,  
• [Tipps zur Umsetzung in der Schule](#)

**Organisation:** Arolsen Archives - International Center on Nazi Persecution

## ➔ Plastic Pirates – Go Europe!

Erhebt Daten zur Plastikmüllverschmutzung an eurem Fluss oder Küstenabschnitt und tragt damit zur Beantwortung von Forschungsfragen zu Müllmengen und der Identifizierung von Müllquellen bei. Weitere Ziele sind es, einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten und das bürgerwissenschaftliche Engagement zu fördern.



**Bildquelle:** © Gesine Born/BMBF

**Lernziele:** Anwenden standardisierter Forschungsmethoden am Fluss, Kategorisierung unterschiedlicher Sorten von Plastikmüll, Vergleichen der Forschungsdaten mit Daten anderer Schulklassen

**Fächer:** Biologie, Chemie, Geographie

**Empfehlung für Jahrgangsstufen:** ab Klasse 5

**Zeitlicher Rahmen:** mindestens ein Vormittag für die Feldforschung, sowie eine Unterrichtsstunde zur Vorbereitung

**Benötigte Materialien:** Alltagsgegenstände für die Feldforschung (wie Maßbänder, Schnüre, Eimer, und Handschuhe)

**Links:** • <https://www.plastic-pirates.eu/de/>,  
• [zu den Lehr- und Lernmaterialien](#)

**Organisation:** Kieler Forschungswerkstatt & Ecologic Institut

## ➔ Lingscape – Sprache in der Öffentlichkeit

Ermöglicht die Dokumentation von Sprache im öffentlichen Raum, zum Beispiel auf Stickern, Schildern und Graffiti. Ziel des Projekts ist es, die Vielfalt der Sprachlandschaft abzubilden und den Gebrauch von Sprache im öffentlichen Raum zu erforschen.



**Bildquelle:** © Lingscape, Universität Luxemburg

**Lernziele:** Sprache im öffentlichen Raum dokumentieren, Sprachliche und gestalterische Merkmale analysieren, Gesellschaftliche Bedeutung sprachlicher Vielfalt erkennen

**Fächer:** Deutsch, Fremdsprachen

**Empfehlung für Jahrgangsstufen:** ab Klasse 6

**Zeitlicher Rahmen:** mindestens eine Doppelstunde, auch für längerfristige Projektarbeiten geeignet

**Benötigte Materialien:** Smartphone mit der Lingscape-App (Android und iOS)

**Links:** • <https://lingscape.uni.lu/de/>,  
• [Unterrichtsidee zur Umsetzung in der Schule](#)

**Organisation:** Institut für luxemburgische Sprache und Literatur, Universität Luxemburg



## TreeChecker - Welche Straßenbäume für die Stadt der Zukunft?

Erfasst Daten zu Bäumen in eurer Stadt, identifiziert, kategorisiert und kartiert diese, um deren Gesundheitszustand zu erfassen. Ziel des Projekts ist es, Stressfaktoren von Bäumen in urbanen Lebensräumen zu erfassen und resistente Arten zu identifizieren.



Bildquelle: Privat

**Lernziele:** Bestimmung von Baumarten, Gesundheitszustand von Bäumen kategorisieren, Datenauswertung mittels GIS-Programm (Geoinformationssystem)

**Fächer:** Biologie, Geographie, Umweltwissenschaften, Umwelt-Wahlpflichtkurse, Jugend forscht-Projekte/Facharbeiten

**Empfehlung für Jahrgangsstufen:** ab Klasse 3

**Zeitlicher Rahmen:** mindestens Zeit für eine Exkursion und eine Unterrichtsstunde zur Dateneingabe und Besprechung

**Benötigte Materialien:** Alltagsgegenstände (wie Maßband), Smartphone mit Pflanzen-Identifizierungs-App oder Bestimmungsliteratur

**Link:** • <http://www.treechecker.de/index>

**Organisation:** Schulbiologiezentrum Hannover



## IncluScience - Disability Mainstreaming in Wissenschaft und Praxis

IncluScience hatte das Ziel, eine gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu vereinfachen. Dafür haben die Citizen Scientists zur weltweiten Wheelmap beigetragen, die Informationen zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum bereitstellt. Der Fokus wurde partizipativ ausgewählt und lag auf Arztpraxen, öffentlichen Toiletten und der Gastronomie. Eine Mitarbeit an der Wheelmap und die Nutzung der Ressourcen von IncluScience ist weiterhin möglich!



Bildquelle: © IncluScience

**Lernziele:** Datenerhebung zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Kategorisierung von verschiedenen Aspekten von Barrierefreiheit, Online Daten auf einer Mapping-Plattform zur Verfügung zu stellen

**Fächer:** Geografie, Gemeinschaftskunde, Soziakunde, Politik

**Empfehlung für Jahrgangsstufen:** ab Klasse 7

**Zeitlicher Rahmen:** mindestens eine Doppelstunde plus Zeit für eine Exkursion zur Datenerhebung

**Benötigte Materialien:** Computer oder Tablet, Internetzugang

**Links:** • <https://incluscience.org/>,  
• [zum IncluScience-Instrumentenkoffer](#)

**Organisation:** Sozialhelden e.V. und Sozialforschungsstelle Dortmund



## Weiterführende Informationen

### Hier findet ihr geeignete Citizen-Science-Projekte!

- [mit:forschen!](#) (Deutschland, Citizen-Science-Plattform)
- [Liste der "AG Citizen Science in Schulen" mit Projekten für die Schule](#) (Deutschland)
- [Österreich forscht](#) (Citizen-Science-Plattform)
- [Angebotssammlung zur Wissenschaftsvermittlung für den Schulunterricht](#) (Österreich)
- [Sparkling Science 2.0](#) mit Lehr-Lernmaterialien (Österreich)
- [Schweiz forscht](#) Citizen-Science-Plattform
- [EU-Citizen.Science](#) (auf Englisch und weiteren EU-Sprachen, Citizen-Science-Plattform)
- [SciStarter](#) (auf Englisch, Citizen-Science-Plattform)
- Die [Webseite SciStarter](#) stellt auch Citizen-Science-Materialien für den Schulunterricht und altersgerechte Projektempfehlungen bereit (auf Englisch)
- [Zooniverse](#) (auf Englisch, Citizen-Science-Plattform)

### Artikel mit Beispielen zur Umsetzung von Citizen Science in der Schule

- Die Broschüre "[Miterleben, wie Wissen entsteht - Mit Schülerinnen und Schülern im Unterricht forschen](#)" enthält Anregungen und Beispiele für die Integration von Forschung in den Unterricht mit Lernzielformulierungen
- Die Handreichung "[Citizen Science - Forschen mit Schulen. Grundlagen, Empfehlungen & praktische Tipps für gemeinsame Projekte](#)" ist eine umfangreiche Sammlung für die Umsetzung von Citizen-Science-Projekten in der Schule
- Das Sonderheft [Citizen Science in Unterricht Chemie](#) des Friedrich Verlag enthält Projekte und Hinweise zur praktischen Umsetzung für naturwissenschaftliche Lehrer\*innen (nicht kostenlos abrufbar)
- Der Beitrag "Online-Citizen-Science-Plattformen zum Mitforschen" im [Buch Naturwissenschaften digital](#) enthält ein durchgeplantes Unterrichtsbeispiel zu Beobachtungen von Wildtieren
- Der Beitrag "[Online Citizen Science: Mit digitalen Tools Forschung in den Unterricht bringen](#)" stellt Möglichkeiten der digitalen Teilhabe an Projekten dar (nicht kostenlos abrufbar)

### Citizen-Science-Netzwerke und Unterstützung für Lehrer\*innen

- Die [Arbeitsgruppe Citizen Science in Schulen](#) bei [mit:forschen!](#) (Deutschland) stellt Citizen-Science-Ressourcen für Lehrer\*innen bereit, steht bei Fragen zum Thema zur Verfügung und freut sich über die Mitarbeit von Lehrer\*innen
- Die [Arbeitsgruppe für Citizen Science an/mit Schulen](#) (Österreich) bietet eine Anlaufstelle für Lehrer\*innen um Citizen Science in der Schule umzusetzen
- [mit:forschen!](#) listet [Expert\\*innen](#), auch zum Thema Citizen Science in Schulen, die kontaktiert werden können



Auf zenodo findet ihr außerdem noch eine [ausführlichere Ressourcenliste](#), zum Beispiel mit Hinweisen auf Tools, mit denen eigene Citizen-Science-Projekte erstellt werden können.

# Impressum und Dank für die Mitarbeit!



## Herausgeberin

Wissenschaft im Dialog gGmbH  
Charlottenstraße 80  
10117 Berlin  
[info@mitforschen.org](mailto:info@mitforschen.org)  
<https://www.mitforschen.org/>

## Autor\*innen-Team

Victoria Miczajka<sup>1</sup>, Tim Kiessling<sup>2,3</sup>, Julia Lorke<sup>4</sup>, Till Bruckermann<sup>5</sup>, Eileen Hauschildt<sup>3</sup>, Pauline Klein<sup>4</sup> und Wiebke Brink<sup>6</sup>

<sup>1</sup>Universität Leipzig, <sup>2</sup>Direct Action Research Collective, <sup>3</sup>Kieler Forschungswerkstatt (CAU und IPN Kiel), <sup>4</sup>RWTH Aachen University, <sup>5</sup>Leibniz Universität Hannover, <sup>6</sup>Wissenschaft im Dialog

Dieses Heft wurde von der Arbeitsgruppe Citizen Science in Schulen in Zusammenarbeit mit *mit:forschen!* erarbeitet. Vielen Dank an alle, die auf vielfältige Art zur Entstehung beigetragen haben:

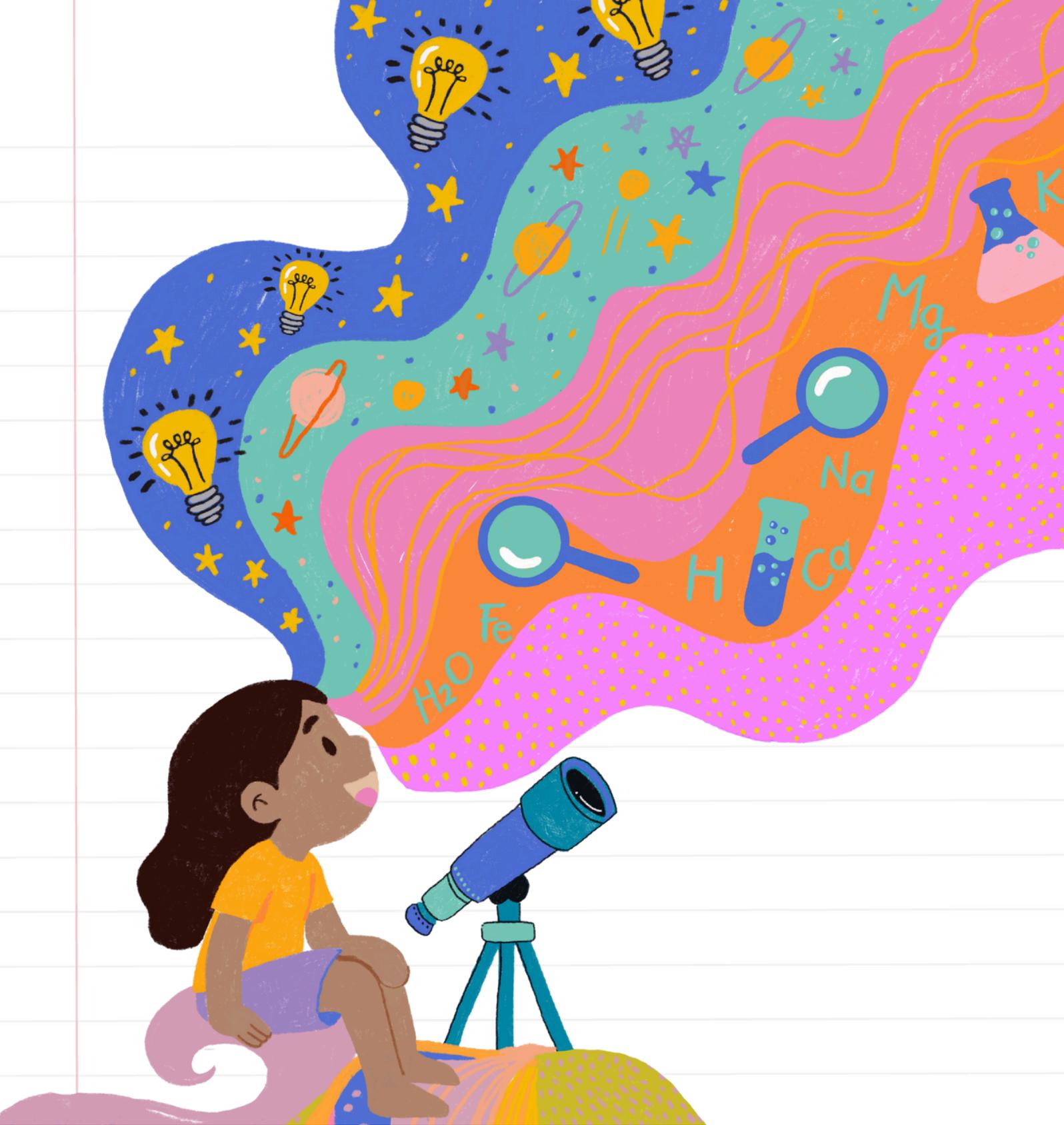
Melanie Brand (Citizen Science Zürich), Dr. Christina Claussen (Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg), Anastasia Czerny (Förderkreis BIOTOPIA-Naturkundemuseum Bayern e.V.), Jonas Deister (Sozialheld\*innen), Sinja Dittmann (Kieler Forschungswerkstatt - IPN Kiel), Annette Kunz-Engesser (open science for open societies - os4os gGmbH), Christina Krause-Scholte (Daltongymnasium Alsdorf), Daniel Krüger (Technische Universität Dortmund), Dr. Josefine Lenz (Alfred-Wegener-Institut (AWI) Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung), Dr. Christine Möhrs (Leibniz-Institut für Deutsche Sprache), Marc Machold (Arolsen Archives), Mareike Neumann (Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld), Matthias Nuß (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden), Bastian Pelka (Technische Universität Dortmund), Sonja Pösel (Arolsen Archives), Christoph Purschke (Universität Luxemburg), Jennifer Raffler (Eberhard Karls Universität Tübingen), Elisabeth Schauerermann (OeAD), Janto Schönberg (Kieler Forschungswerkstatt - IPN Kiel), Ann Christin Schulz (Technische Universität Dortmund), Alina Schwarz (OeAD), Petra Siegele (OeAD), Carmen Siller (Zentrum für Soziale Innovation GmbH Wien), Ulrike Sturm (Museum für Naturkunde Berlin), Hendrika van Waveren (Schulbiologiezentrum Hannover), Julia von Gönner (Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung), Kati Wade (Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule Berlin), Fabienne Wehrle (Wissenschaft im Dialog)

Grafiken und Layout von Sophia Antonello und Tim Kiessling

Dieses Heft steht unter der Creative Commons-Lizenz CC BY 4.0. Ihr dürft daher die Inhalte und die enthaltenen Grafiken unter Angabe der folgenden Quelle weiterverwenden: "Miczajka et al. (2025). Citizen Science für die Schule! Eine Orientierung für Lehrer\*innen. Wissenschaft im Dialog, <https://doi.org/10.5281/zenodo.15680908>"

Die Online-Version dieses Dokuments findet sich auf zenodo. Stand: Juli 2025

Die Entwicklung des Hefts, die Gestaltung, sowie die Illustrationen wurden im Rahmen des Projekts *mit:forschen!* finanziert.



**mit:forschen!**  
GEMEINSAM WISSEN SCHAFFEN

ist eine Plattform von

**wissenschaft im dialog**

*FÜR NATURE  
NATURKUNDE  
NATUR*  
**für Natur**  
MUSEUM FÜR  
NATURKUNDE  
BERLIN

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt